



**Revitalisierung des Pfaff-Geländes –
Varianten zur Erschließung der Einkaufsmärkte
Kaiserslautern**

Revitalisierung des Pfaff-Geländes – Varianten zur Erschließung der Einkaufsmärkte

28.05.2019

Auftraggeber

Stadt Kaiserslautern
Referat Stadtentwicklung
vertreten durch:
Dipl.-Ing. Christian Ruhland
Willy-Brandt-Platz 1
67657 Kaiserslautern
Telefon: 0631 / 365 1611
Telefax: 0631 / 365 1619
stadtplanung@kaiserslautern.de
www.kaiserslautern.de

Auftragnehmer

R+T Verkehrsplanung GmbH
Julius-Reiber-Straße 17
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 / 2712 0
Telefax: 06151 / 2712 20
darmstadt@rt-verkehr.de
www.rt-verkehr.de

Bearbeitung durch:
M.Eng. Lars Garber
Dr.-Ing. Frank Schleicher-Jester

Hinweis:

In allen von R+T verfassten Texten wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf eine geschlechtsspezifische Unterscheidung verzichtet. Es sind stets alle Menschen jeden Geschlechts gleichermaßen gemeint.

Inhalt

1	Aufgabe und Vorgehensweise	1
2	Entwicklung und Darstellung der Varianten	2
3	Verkehrstechnische Untersuchung	3
4	Verkehrsplanerische Bewertung und Empfehlung	5
5	Zusammenfassung	6
	Verzeichnisse	7

1 Aufgabe und Vorgehensweise

Aufgabe

Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens zur Revitalisierung des ehemaligen Pfaff-Geländes wurde eine Verkehrsuntersuchung zur Erschließung des Gebietes erstellt. Diese Untersuchung enthält auch Empfehlungen zur Umgestaltung der Königstraße im Bereich des ehemaligen Pfaff-Geländes. Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan wurde angeregt, die Grundstücke Königstraße 121 bis 129 (Einkaufsmärkte) auf der Südseite der Königstraße besser zu erschließen.

Im Rahmen dieser Untersuchung wird daher untersucht, wie die Erschließung der Grundstücke mit den Einkaufsmärkten DM und Alnatura sowie dem Sanitätshaus ANK, dem ASC Autosicherheitscenter und der Brammer GmbH verbessert werden kann. Die Grundstücke gehören einem Eigentümer (Real Estate Management SA, Sandweiler / Luxemburg). Ziel ist es, außer Rechtsein- und abbiegen, auch Linkseinbiegen aus der Königstraße Nord (Innenstadt) und Linksabbiegen in die Königstraße Süd (Südtangente) zu ermöglichen.

Vorgehensweise

Auf Grundlage des vorliegenden Konzepts zur Gestaltung der Königstraße wurden folgende Varianten entwickelt:

1. Anschluss der Einkaufsmärkte an den Knoten Pfaff-Gelände
 - a. lichtsignalgeregelter Knotenpunkt
 - b. Kreisverkehr
2. Verlegung des Anschlusses Pfaff-Gelände nach Süden
3. Linksein- und Linksabbiegen im Bereich Imbiss (Anschluss Mitte)
4. Wendefahrbahnen in der Königstraße
5. Möglichkeiten der Verkehrsoptimierung unter Einbeziehung des Lidl-Parkplatzes (Anschluss West)

Für Variante 1 werden die Verkehrsqualitäten des vierarmigen Knotenpunkts und des Kreisverkehrs nach HBS berechnet. Bei den anderen Varianten wird beurteilt, welchen Einfluss diese auf Rückstaulängen zu den Nachbarknoten Anschluss Pfaff-Gelände und Pirmasenser Straße haben.

Auf der Grundlage der Darstellungen im Lageplan und der verkehrstechnischen Untersuchungen werden die Varianten verkehrsplanerisch bewertet und miteinander verglichen. Abschließend erfolgt eine Empfehlung für eine Vorzugsvariante.

2 Entwicklung und Darstellung der Varianten

Für die Erschließung der betreffenden Grundstücke sind insgesamt 6 Varianten entwickelt worden, um das Ein- und Abbiegen für die Kundenverkehre in alle Richtungen zu ermöglichen. Die Varianten unterscheiden sich in der Lage der Anbindungen sowie der Verkehrsführung der ein- und abbiegenden Verkehrsströme.

Variante 1

Variante 1 sieht vor, den geplanten Anschlussknotenpunkt des Pfaff-Geländes an die Königstraße um eine Anbindung für die Einkaufsmärkte zu erweitern. Die Lage der Anbindung der Einkaufsmärkte unterscheidet sich gegenüber dem Bestand nur geringfügig. Der Anschluss ist sowohl als lichtsignalgeregelter Knotenpunkt (Variante 1a) als auch als Kreisverkehrsplatz (Variante 1b) entwurfstechnisch machbar. Beide Varianten erfordern jedoch einen Eingriff in den bestehenden Parkplatz des Parkplatzes von LIDL, um Aufstellbereiche für in den Knotenpunkt einfahrende Kfz herstellen zu können. Der Kreisverkehr ermöglicht zwei getrennte Anschlüsse für LIDL und die südlichen Grundstücke. Der signalgeregelte Knoten lässt nur einen Anschluss zu. Es wird vorgeschlagen, diesen so auszubilden, dass darüber insbesondere DM, Altnatura und das Sanitätshaus Ank erschlossen werden. LIDL ist darüber untergeordnet angebunden. Die Haupterschließung von LIDL sollte über den Parkplatz des Getränkemarktes alldrink erfolgen.

Der lichtsignalgeregelte Knotenpunkt ist in **Plan 3.1a**, der Kreisverkehrsplatz in **Plan 3.1b** dargestellt.

Variante 2 – Verlegung des Anschlusses Pfaff-Gelände

In Variante 2 bleibt die bestehende Anbindung der hoch frequentierten Märkte Alnatura und DM mit allen Fahrbeziehungen erhalten. Um dies zu ermöglichen, rückt der Anschluss des Pfaff-Geländes Richtung Süden und bindet im Bereich der ehemaligen Kantine an die Königstraße an. Die Anbindung des ASC muss aus dem neuen Knotenpunkt heraus Richtung Süden verschoben werden. Aufgrund der Nähe zum neuen Knotenpunkt ist die Anbindung des ASC nur rechts rein / rechts raus möglich. Der Straßenraum der Königstraße zwischen Pirmasenser Straße und Anbindung Pfaff-Gelände wird aufgeweitet, um einen Linksabbiegestreifen ins Pfaff-Gelände anlegen zu können.

Variante 2 ist in **Plan 3.2** dargestellt.

Variante 3 – Anschluss Mitte

In Variante 3 wird der bisher vorgesehene Anschluss des Pfaff-Geländes als 3-armiger lichtsignalgeregelter Knotenpunkt beibehalten. Die Anbindung der Einkaufsmärkte DM und Alnatura sowie des Sanitätshauses Ank erfolgt für alle Fahrbeziehungen im Bereich des heutigen Imbisses, der verlegt werden muss. Um Linksabbiegen aus Norden (Innenstadt) zu ermöglichen, ist ein Linksabbiegestreifen erforderlich, der mit einer Aufweitung der Königstraße in diesem Bereich verbunden ist. ASC und Brenner werden über einen gemeinsamen Anschluss mit allen Fahrbeziehungen angebunden.

Variante 3 ist in **Plan 3.3** dargestellt.

Variante 4 – Wendefahrbahnen

Variante 4 sieht wie Variante 3 eine Verlegung der Anbindung der Einkaufsmärkte nach Süden im Bereich des heutigen Imbisses vor. Gegenüber Variante 3 ist aber kein direktes Linkeinbiegen in die Königstraße Süd (Richtung Südtangente) möglich. Linkseinbiegen erfolgt indirekt über Wendefahrbahnen. Hierfür muss in der Königstraße eine breite Mittelinsel angelegt und der Straßenraum entsprechend aufgeweitet werden. Die Wendefahrbahnen sind so dimensioniert, dass sie das Wenden mit Fahrzeugen bis zur Größe eines Transporters ermöglichen.

Variante 4 ist in **Plan 3.4** dargestellt.

Variante 5 – Anschluss West

In Variante 5 ist der Straßenraum der Königstraße wie in der bisherigen Planung gestaltet. Eine Verbesserung der Erschließung der Einkaufsmärkte wird durch eine Verbindung des ASC-Parkplatzes mit dem Parkplatz der Einkaufsmärkte erreicht. Es entsteht auf den Grundstücken eine parallel zur Königstraße verlaufende Fahrgasse zur Erschließung der Märkte. Hierzu müssen jedoch die Trafo-Station und der Imbiss verlegt werden. Zur Verbesserung des Verkehrsablaufs werden die vorhandenen Anbindungen des ASC als getrennte Ein- und Ausfahrten genutzt. LIDL wird wie in der bisherigen Planung über die nördliche Parkplatzzufahrt erschlossen. Zur Anlieferung sollte die Zufahrt etwas aufgeweitet werden.

3 Verkehrstechnische Untersuchung

Für die in **Variante 1** entwurfstechnisch untersuchten Erschließungsvarianten ist die Leistungsfähigkeit des neu entstehenden 4-armigen Knotenpunktes in der nachmittäglichen Spitzenstunde zu überprüfen.

Für die Berechnung und Beurteilung der Leistungsfähigkeiten wird das Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (HBS) herangezogen. Die abschließende Bewertung erfolgt durch die Einteilung in eine Verkehrsqualitätsstufe über die mittlere Wartezeit. Im HBS werden dafür sechs verschiedene Qualitätsstufen des Verkehrsablaufs (QSV) definiert. Stufe A stellt die beste Qualität dar und Stufe F die schlechteste. Durch diese Sechsstufigkeit kann verbal eine Einstufung gemäß des amerikanischen Schulnotensystems vorgenommen werden (A = "sehr gut", B = "gut", C = "befriedigend", D = "ausreichend", E = "mangelhaft" und F = "ungenügend"). Angestrebt wird eine noch "ausreichende" Verkehrsqualitätsstufe D, die bei signalisierten Knotenpunkten einer mittleren Wartezeit kleiner oder gleich 70 Sekunden sowie bei Kreisverkehrsplätzen kleiner oder gleich 45 Sekunden entspricht.

Nachfolgend sind die maßgeblichen kritischen Kennwerte der Leistungsfähigkeitsuntersuchung in **Tabelle 1** aufgelistet. Ausführlich sind die Ergebnisse in **Anlage 1** dokumentiert.

Knoten 5: Königstraße / Pfaff-Gelände / Anbindung Märkte		
Kennwerte	Variante 1a (lichtsignalgeregelt)	Variante 1b (Kreisverkehrsplatz)
Knotenpunktbelastung [Kfz/h]	2.037	2.037
mittlere Wartezeit [s] (<i>ungünstigster Fahrzeugstrom</i>)	224,2 (<i>Königstraße Fahrtrichtung Süden</i>)	168,8 (<i>Königstraße Fahrtrichtung Süden</i>)
Verkehrsqualitätsstufe	F	F
Rückstaulänge [m]	485 (<i>Königstraße Fahrtrichtung Süden</i>)	342 (<i>Königstraße Fahrtrichtung Süden</i>)

Tabelle 1: Leistungsfähigkeitskennwerte - Variante 1

Die Berechnungsergebnisse zeigen, dass sowohl die signalgeregelt Variante als auch der Kreisverkehrsplatz in der nachmittäglichen Spitzenstunde eine nur „ungenügende“ Verkehrsqualitätsstufe F erreichen. Der Knotenpunkt ist damit überlastet und nicht leistungsfähig.

4 Verkehrsplanerische Bewertung und Empfehlung

Um die im Lageplan dargestellten und verkehrstechnisch untersuchten Varianten vergleichen und bewerten zu können, werden die wesentlichen Unterscheidungsmerkmale in einem tabellarischen Variantenvergleich dargestellt. Dieser Variantenvergleich ist in **Anlage 2** dargestellt. Neben den entwurfs-technischen und verkehrstechnischen Kriterien werden u. a. auch Aspekte wie

- Erschließung der Einkaufsmärkte
- Erschließung Pfaff-Gelände
- Eingriffe in Bestandsgebäude/ Bestandsbäume
- Straßenraumgestaltung und
- Flächenbedarf/ Grundstückseingriffe berücksichtigt.

Die in **Variante 1** untersuchte Erschließung der Einkaufsmärkte über eine Anbindung an den geplanten Pfaff-Knotenpunkt kann aufgrund der fehlenden Leistungsfähigkeit nicht empfohlen werden. Sowohl der lichtsignalgeregelte Knotenpunkt als auch der Kreisverkehrsplatz weisen unter Berücksichtigung der prognostizierten Verkehrsmengen eine Überlastung aus. Nachteilig ist außerdem der erforderliche Eingriff in den Parkplatz von LIDL.

Die in **Variante 2** untersuchte Verlegung der Anbindung des Pfaff-Geländes hat unerwünschte Auswirkungen auf die Verkehrsströme innerhalb des Pfaff-Geländes. Mit stärkeren Verkehrsbelastungen in der Pfaffachse, die verkehrsberuhigt ausgebildet werden soll, ist zu rechnen. Außerdem ist der Abstand zwischen dem neuen Knoten Pfaffareal und dem Knoten Pirmasenser Straße zu kurz, um die Rückstaus aufnehmen zu können. Eine Aufweitung der Königstraße ist erforderlich.

In **Variante 3** ist eine Aufweitung der Königstraße erforderlich, um den Linksabbiegestreifen zu den Einkaufsmärkten anlegen zu können. Dies ist mit einem Eingriff in den Baumbestand sowie in Grundstücke auf der Nordseite verbunden.

Die in **Variante 4** untersuchten Wendefahrbahnen tragen aufgrund der fehlenden direkten Linkseinbieger zu einem besseren Verkehrsfluss bei. Die Wendefahrbahnen erfordern jedoch eine deutliche Aufweitung des Straßenraumes mit Eingriffen in den Baumbestand und in die Grundstücke auf der Nordseite der Königstraße.

Variante 5 erfordert gegenüber der bisherigen Planung keine Eingriffe in die Straßenraumgestaltung und den Baumbestand der Königstraße. Gleichzeitig kann eine gute Erreichbarkeit der Märkte aus und in alle Richtungen sichergestellt werden. Es wird jedoch eine Verlegung der bestehenden Trafo-Station und des Imbisses erforderlich.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Bewertungskriterien wird **Variante 5** zur Erschließung der Einkaufsmärkte empfohlen. Diese Variante zeich-

net sich dadurch aus, dass alle betroffenen Grundstücke mit allen Fahrbeziehungen an die Königstraße angebunden werden können, ohne dass gegenüber der bisherigen Planung Eingriffe in den Baumbestand und in Grundstücke erforderlich sind. Die erforderliche Verlegung der Trafo-Station und des Imbisses ist zwar mit zusätzlichen Kosten verbunden. Sie bietet aber auch Chancen zur gestalterischen Aufwertung der Königstraße und der Vorflächen der Geschäfte.

5 Zusammenfassung

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan des ehemaligen Pfaff-Geländes wurde angeregt, die Grundstücke Königstraße 121 bis 129 (DM-Markt, Alnatura, Sanitätshaus ANK, ASC Autosicherheitscenter und Brammer GmbH) auf der Ostseite der Königstraße besser zu erschließen. Insbesondere sollen die Einkaufsmärkte DM und Alnatura so an die Königstraße angebunden werden, dass alle Fahrbeziehungen möglich sind.

Auf der Grundlage des bestehenden Konzepts zur Umgestaltung der Königstraße wurden insgesamt 6 Varianten zur besseren Erschließung der Einkaufsmärkte im Lageplan dargestellt. Die einzelnen Varianten wurden anschließend miteinander verglichen und bewertet.

Empfohlen wird Variante 5 mit einer internen Verbindung der betroffenen Grundstücke. Diese Variante ermöglicht die Anbindung aller betroffenen Grundstücke mit allen Fahrbeziehungen an die Königstraße, ohne dass gegenüber der bisherigen Planung Eingriffe in den Baumbestand und in Grundstücke erforderlich sind.

Verzeichnisse

Tabellen im Text:

Tabelle 1: Leistungsfähigkeitskennwerte - Variante 1	4
--	---

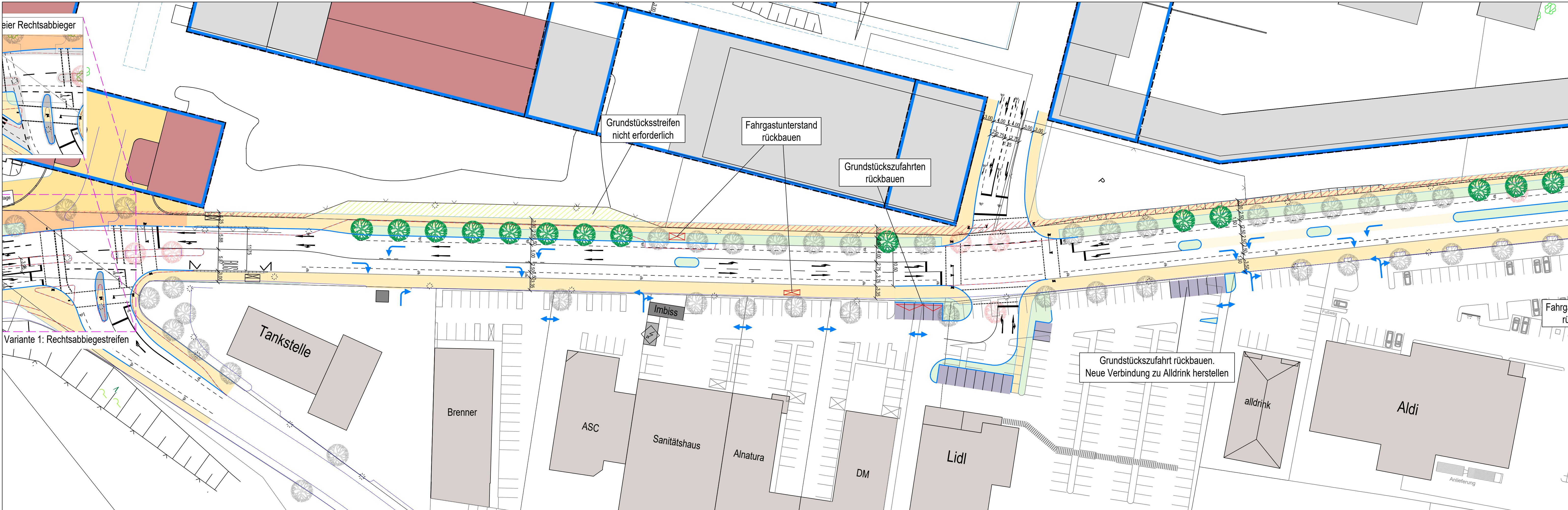
Plandarstellungen als Anhang:

Plan 3 Variantenuntersuchung zur Erschließung der Einkaufsmärkte	
Plan 3.1 Variante 1a: 4-armiger Knotenpunkt (lichtsignalgeregelt)	
Variante 1b: 5-armiger Knotenpunkt (Kreisverkehrsplatz)	
Plan 3.2 Variante 2: Verlegung Anschluss Pfaff	
Plan 3.3 Variante 3: Anschluss Mitte	
Plan 3.4 Variante 4: Wendefahrbahnen Königstraße	
Plan 3.5 Variante 5: Anschluss West	

Anlagen:

Anlage 1 Berechnung der Leistungsfähigkeit – Variante 1	
Anlage 2 Variantenvergleich	

Pläne

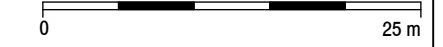


Variante 1: Rechtsabbiegestreifen

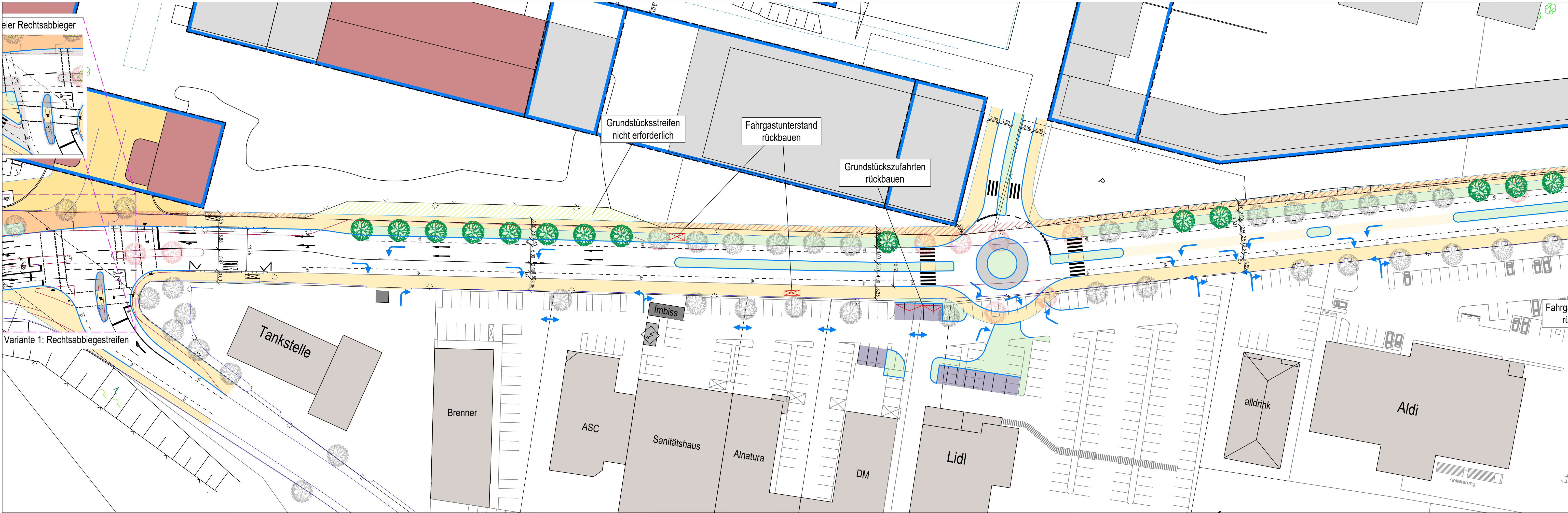
Legende

- Gehweg
- Geh- und Radweg
- eingefärbter Mittelstreifen (Aufhellung)
- Mischverkehrsflächen
- Parken
- Grünflächen
- Gebäude Pfaff-Gelände (Planung)
- Gebäude Pfaff-Gelände (Bestand)
- Bordsteinkante (Bestand)
- Bordsteinkante (Rückbau)
- Bordsteinkante (Planung)
- Entwässerungsrinne (Planung)
- Leitelement in Mischverkehrsfl.
- B-Plan Baugrenzen
- Erschließung Privatgrundstücke
- Baum (Bestand)
- Baum (entfällt)
- Baum (Planung)

M 1 : 500

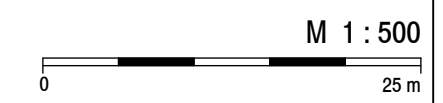


Varianteuntersuchung zur
Erschließung der Einkaufsmärkte
Variante 1a: lichtsignal geregelter Knotenpunkt

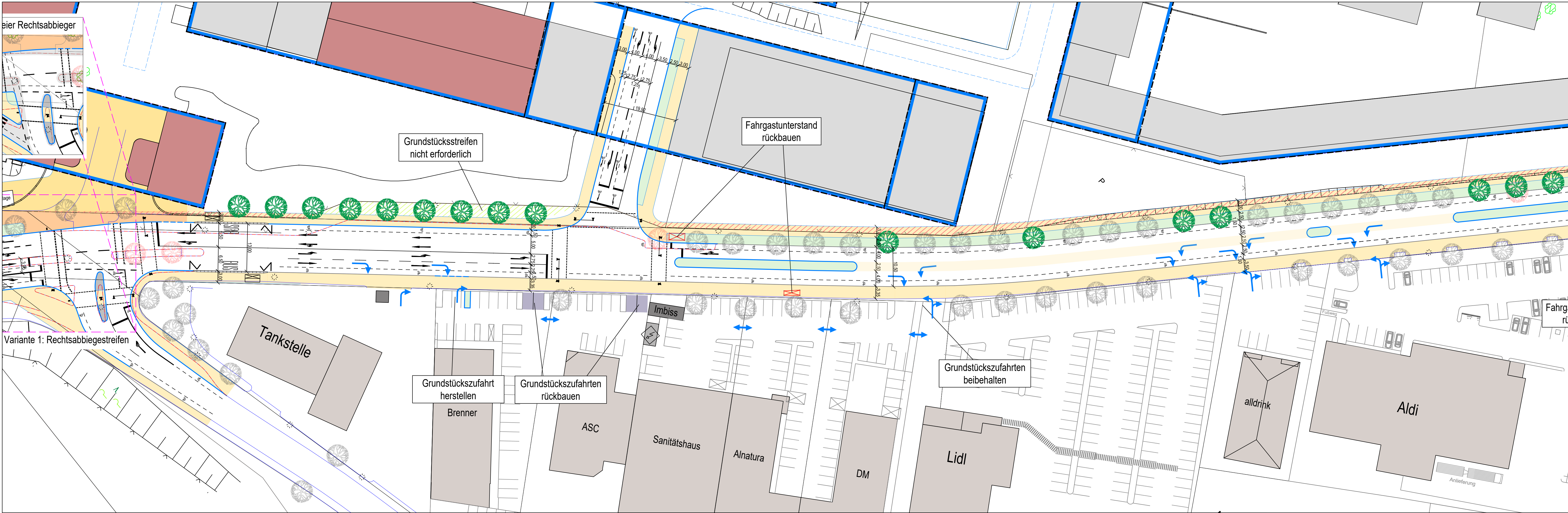


Variante 1: Rechtsabbiegestreifen

- Legende**
- Gehweg
 - Geh- und Radweg
 - eingefärbter Mittelstreifen (Aufhellung)
 - Mischverkehrsflächen
 - Parken
 - Grünflächen
 - Gebäude Pfaff-Gelände (Planung)
 - Gebäude Pfaff-Gelände (Bestand)
 - Bordsteinkante (Bestand)
 - Bordsteinkante (Rückbau)
 - Bordsteinkante (Planung)
 - Entwässerungsrinne (Planung)
 - Leitelement in Mischverkehrsst.
 - B-Plan Baugrenzen
 - Erschließung Privatgrundstücke
 - Baum (Bestand)
 - Baum (entfällt)
 - Baum (Planung)



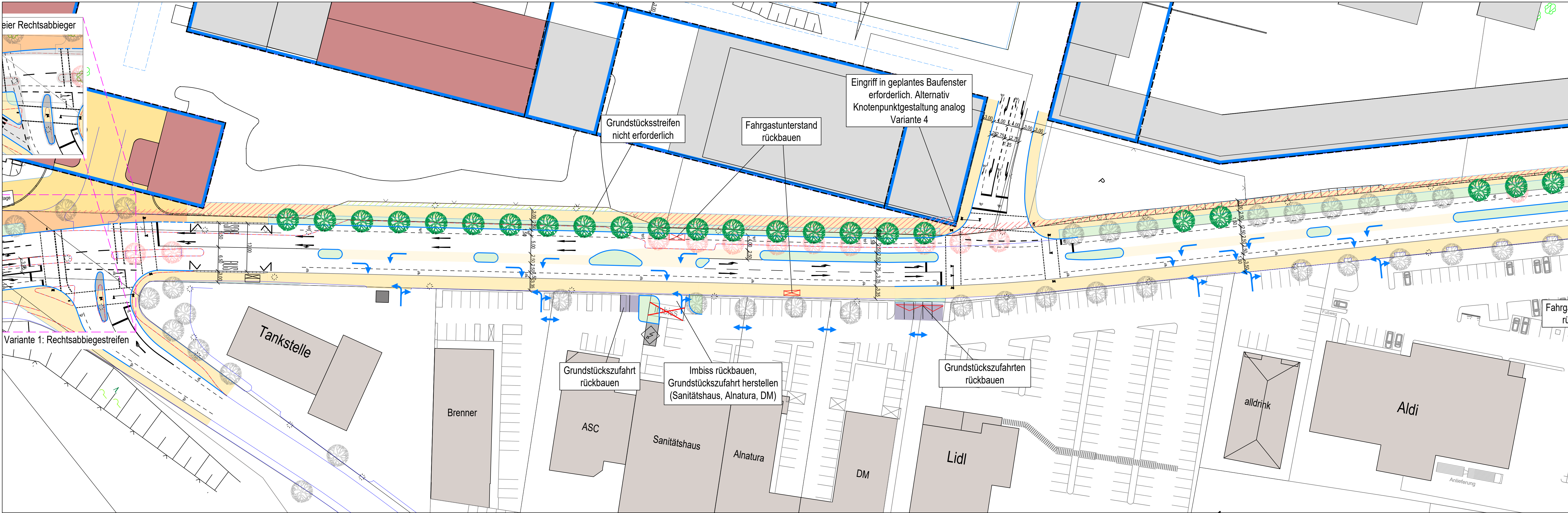
Variantenuntersuchung zur
Erschließung der Einkaufsmärkte
Variante 1b: Kreisverkehr



- Legende**
- Gehweg
 - Geh- und Radweg
 - eingefärbter Mittelstreifen (Aufhellung)
 - Mischverkehrsflächen
 - Parken
 - Grünflächen
 - Gebäude Pfaff-Gelände (Planung)
 - Gebäude Pfaff-Gelände (Bestand)
 - Bordsteinkante (Bestand)
 - Bordsteinkante (Rückbau)
 - Bordsteinkante (Planung)
 - Entwässerungsrinne (Planung)
 - Leitelement in Mischverkehrsfl.
 - B-Plan Baugrenzen
 - Erschließung Privatgrundstücke
 - Baum (Bestand)
 - Baum (entfällt)
 - Baum (Planung)



Variantenuntersuchung zur
Erschließung der Einkaufsmärkte
Variante 2: Verlegung Anschluss Pfaff



Variante 1: Rechtsabbiegestreifen

Grundstücksstreifen nicht erforderlich

Fahrgastunterstand rückbauen

Eingriff in geplantes Baufenster erforderlich. Alternativ Knotenpunktgestaltung analog Variante 4

Grundstückszufahrt rückbauen

Imbiss rückbauen, Grundstückszufahrt herstellen (Sanitätshaus, Alnatura, DM)

Grundstückszufahrten rückbauen

Tankstelle

Brenner

ASC

Sanitätshaus

Alnatura

DM

Lidl

alldrink

Aldi

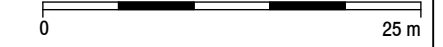
Anlieferung

Fahrgastunterstand

Legende

- Gehweg
- Geh- und Radweg
- eingefärbter Mittelstreifen (Aufhellung)
- Mischverkehrsflächen
- Parken
- Grünflächen
- Gebäude Pfaff-Gelände (Planung)
- Gebäude Pfaff-Gelände (Bestand)
- Bordsteinkante (Bestand)
- Bordsteinkante (Rückbau)
- Bordsteinkante (Planung)
- Entwässerungsrinne (Planung)
- Leitelement in Mischverkehrsfl.
- B-Plan Baugrenzen
- Erschließung Privatgrundstücke
- Baum (Bestand)
- Baum (entfällt)
- Baum (Planung)

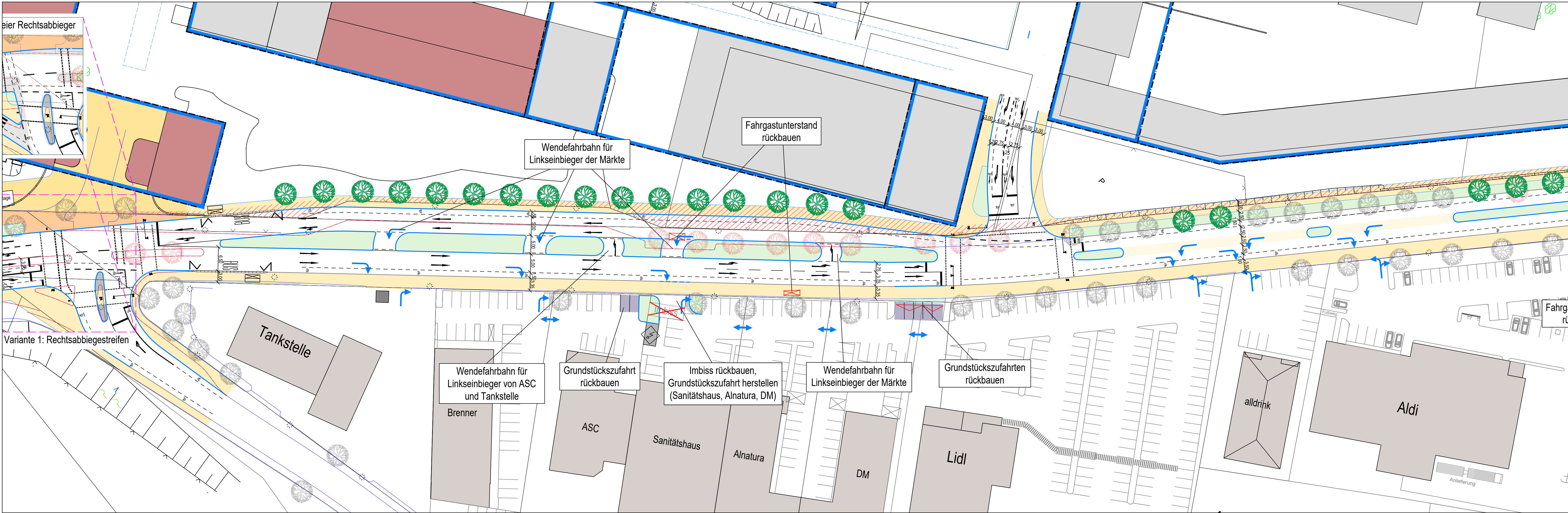
M 1 : 500



Stand: 22.05.2019

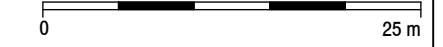
Variante 3: Anschluss Mitte

Varianteuntersuchung zur Erschließung der Einkaufsmärkte

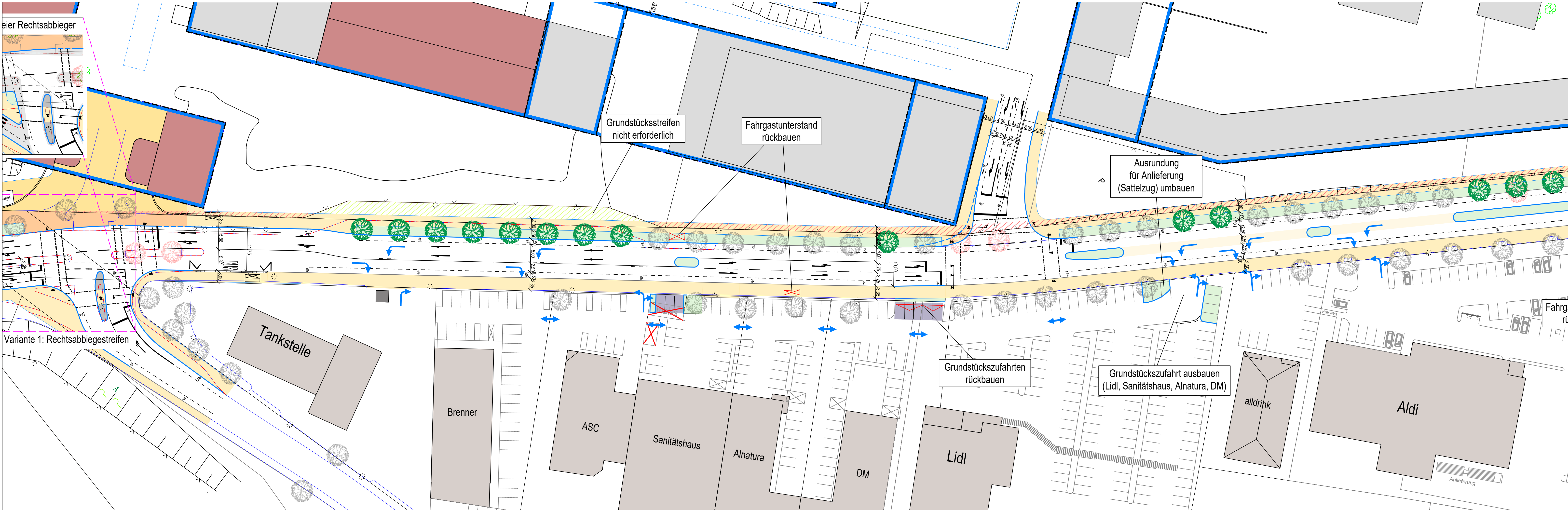


- Legende**
- Gehweg
 - Geh- und Radweg
 - eingefärbter Mittelstreifen (Aufhellung)
 - Mischverkehrsflächen
 - Parken
 - Grünflächen
 - Gebäude Pfaff-Gelände (Planung)
 - Gebäude Pfaff-Gelände (Bestand)
 - Bordsteinkante (Bestand)
 - Bordsteinkante (Rückbau)
 - Bordsteinkante (Planung)
 - Entwässerungsrinne (Planung)
 - Leitelement in Mischverkehrsfl.
 - B-Plan Baugrenzen
 - Erschließung Privatgrundstücke
 - Baum (Bestand)
 - Baum (entfällt)
 - Baum (Planung)

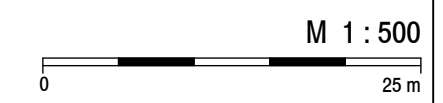
M 1 : 500



Variantenuntersuchung zur
Erschließung der Einkaufsmärkte
Variante 4: Wendefahrbahnen



- Legende**
- Gehweg
 - Geh- und Radweg
 - eingefärbter Mittelstreifen (Aufhellung)
 - Mischverkehrsflächen
 - Parken
 - Grünflächen
 - Gebäude Pfaff-Gelände (Planung)
 - Gebäude Pfaff-Gelände (Bestand)
 - Bordsteinkante (Bestand)
 - Bordsteinkante (Rückbau)
 - Bordsteinkante (Planung)
 - Entwässerungsrinne (Planung)
 - Leitelement in Mischverkehrsst.
 - B-Plan Baugrenzen
 - Erschließung Privatgrundstücke
 - Baum (Bestand)
 - Baum (entfällt)
 - Baum (Planung)



Variantenuntersuchung zur
Erschließung der Einkaufsmärkte
Variante 5: Anschluss West

Anlagen

Verkehrsqualitäten, Wartezeiten, Stauräume

Planfall - Spitzenstunde Nachmittag

							QSV
Nr.	KP	Art	Verkehrstrom aus:	Q [Fz.]	w [s]	Stau [m]	
Knotenpunkt Königstraße/ Pfaff-Gelände/ Märkte (Variante 1a - lichtsignalgeregelt)							
1	5	MIV	Königstraße (Süd) [R,G]	450	18,2	74	A
2	5	MIV	Königstraße (Süd) [L]	130	88,1	54	E
3	5	MIV	Pfaff-Gelände [R,G]	204	35,7	50	C
4	5	MIV	Pfaff-Gelände [L]	136	101,6	61	F
5	5	MIV	Königstraße (Nord) [R,G]	898	224,2	485	F
6	5	MIV	Königstraße (Nord) [L]	78	43,2	27	C
7	5	MIV	Anbindung Märkte [R,G,L]	141	42,0	41	C
Knotenpunkt Königstraße/ Pfaff-Gelände/ Märkte (Variante 1b - Kreisverkehrsplatz)							
8	5	MIV	Königstraße (Süd) [R,G,L]	580	8,1	24	A
9	5	MIV	Pfaff-Gelände [R,G,L]	340	36,4	54	D
10	5	MIV	Königstraße (Nord) [R,G,L]	976	168,8	342	F
11	5	MIV	Anbindung Märkte [R,G,L]	141	6,6	6	A

(R) Rechtsabbieger (G) Geradeausfahrer (L) Linksabbieger

	Variante 1a 4-armiger Knotenpunkt (lichtsignalgeregelt)	Variante 1b 5-armiger Knotenpunkt (Kreisverkehrsplatz)	Variante 2 Verlegung Anschluss Pfaff	Variante 3 Anschluss Mitte	Variante 4 Wendefahrbahnen Königstraße	Variante 5 Anschluss West
Merkmale / Unterschiede zu bisheriger Planung	bisher 3-armig geplanter Knotenpunkt wird zu 4-armigem lichtsignalgeregelten Knotenpunkt erweitert.	bisher 3-armig geplanter Knotenpunkt wird zu 5-armigem Kreisverkehrsplatz	Verlegung der Anbindung des Pfaffareals nach Süden, Erhalt des Anschlusses der Fachmärkte	Mittelstreifen analog zu nördlichem Abschnitt für Linksabbieger zu den Märkten. Teilweise Parallellage zu Linksabbiegestreifen mit Aufweitung des Straßenraums erforderlich.	Verbreiterung des Straßenraums, um Wendefahrten zu ermöglichen. Getrennte Anschlüsse für beide Fahrtrichtungen. Breite Mittelinsel für Einbiegen in zwei Zügen und Befahrbarkeit durch Transporter.	Anschluss im Bereich ASC/ Brenner.
Erschließung Pfaff-Gelände	keine Veränderung	keine Veränderung	Größere Aufstelllänge im Anschluss Pfaff. Bessere Anbindung Ärztehaus. Schlechtere Anbindung Parkhäuser. Mehr Kfz-Verkehr in Pfaff-Achse. Weniger Kfz-Verkehr am Park. Geringere Gefahr von Schleichverkehr.	Eingriff in Baufenster südwestlich des Anschlussknotenpunktes erforderlich. Alternativ: Verschwenkter Anschluss Pfaff analog Variante 4.	Anbindung Pfaff gegenüber bisheriger Planung leicht verschwenkt. Somit kein eingriff in Baufenster nordwestlich der Anbindung erforderlich.	keine Veränderung
Erschließung Märkte (Alnatura, DM, Sanitätshaus und ASC)	Direkte Linksein- und Abbiegemöglichkeit im Bereich der hoch frequentierten Märkte (DM, Alnatura). Räumliche Trennung von Ein- und Ausfahrt des ASC.	Direkte Linksein- und Abbiegemöglichkeit im Bereich der hoch frequentierten Märkte (DM, Alnatura) und für Lidl. Räumliche Trennung von Ein- und Ausfahrt des ASC.	Bestehende Anbindung von Alnatura, DM und Sanitätshaus bleibt erhalten. Eigene Anbindung des ASC, jedoch nur als Rechts-Rein-Rechts-Raus möglich.	Linksein- und Abbiegemöglichkeit im Bereich der hoch frequentierten Märkte (DM, Alnatura)	Linksein- und Abbiegemöglichkeit im Bereich der hoch frequentierten Märkte (DM, Alnatura)	Interne Verbindung der Märkte untereinander. Räumliche Trennung von Ein- und Ausfahrt beim ASC.
Imbiss/ Trafostation	keine Veränderungen erforderlich	keine Veränderungen erforderlich	keine Veränderungen erforderlich	Imbiss muss verlegt werden	Imbiss muss verlegt werden	Verlegung von Imbiss und Trafostation erforderlich.
Baumbestand/ Ersatzpflanzungen	Heutiger Alleecharakter bleibt erhalten. Neupflanzungen im Bereich der alten Busbucht möglich.	Heutiger Alleecharakter bleibt erhalten. Neupflanzungen im Bereich der alten Busbucht möglich.	Heutiger Alleecharakter bleibt östlich der neuen Anbindung des Pfaff-Geländes erhalten. Keine Neupflanzungen zur Fortsetzung der Allee Richtung Süden möglich (bzw. nur außerhalb des Straßenraums).	Bestandsbäume auf der Westseite im Bereich der Märkte entfallen. Neupflanzungen zwischen Fahrbahn und Gehweg oder nördlich des Gehwegs möglich. Keine Neupflanzungen auf Mittelinsel möglich (Kanal). Alleecharakter wird schlechter.	Bestandsbäume auf der Nordseite im Bereich der Märkte entfallen. Neupflanzungen zwischen Fahrbahn und Gehweg oder nördlich des Gehwegs möglich. Keine Neupflanzungen auf Mittelinsel möglich (Kanal). Alleecharakter wird schlechter.	Heutiger Alleecharakter bleibt erhalten. Neupflanzungen im Bereich der alten Busbucht möglich.
Straßenraumgestaltung	Keine Veränderungen gegenüber bisheriger Planung. Lediglich Ergänzung eines zusätzlichen Knotenpunktarms	Lage des Kreisverkehrs in Achse der Königstraße empfohlen.	Es entstehen ungleichmäßige Knotenpunktabstände auf der Königstraße. Deutliche Fahrbahnaufweitung zwischen Pirmasenser Straße und Anbindung Pfaffgelände.	Nebeneinander liegende Linksabbiegestreifen führen zu einer deutlichen Aufweitung des Straßenraums.	Deutliche Aufweitung des Straßenraums zwischen Pirmasenser Straße und Anbindung Pfaffgelände.	Keine Veränderungen gegenüber bisheriger Planung.
Verkehrsqualität	Der Knotenpunkt kann nicht leistungsfähig betrieben werden (Qualitätsstufe F).	Der Knotenpunkt kann nicht leistungsfähig betrieben werden (Qualitätsstufe F). Kreisverkehr steht in Konflikt mit Koordinierung der Lichtsignalanlagen. Geringer Abstand zwischen den Anbindungen der Märkte am Kreisversplatz.	Durch Verlegung des Knotenpunktes reicht der Rückstau des Linksabbiegers ins Pfaffgelände bis in den Bereich der Bushaltestelle. Austellbereich stadtauswärts nicht ausreichend.	Keine Auswirkungen auf Rückstaulängen in der Königstraße.	Weniger Konflikte, da kein Linkseinbieger in der Königstraße. Wenden stadtauswärts kann zu Behinderungen der Linksabbieger ins Pfaffareal führen.	Keine Auswirkungen auf Rückstaulängen in der Königstraße.
Flächenbedarf/ Grundstückseingriffe	Kein Eingriff in Grundstücke auf Nordseite erforderlich. Eingriff in Parkplatz Lidl.	Kein Eingriff in Grundstücke auf Nordseite erforderlich. Eingriff in Parkplatz Lidl.	Mehr Flächenbedarf auf Nordseite, Eingriff in Erschließung des Lidl-Marktes erforderlich.	Eingriff in Grundstücke auf Nordseite zur Aufweitung des Straßenraums erforderlich.	Eingriff in Grundstücke auf Nordseite zur Aufweitung des Straßenraums erforderlich.	Kein Eingriff in Grundstücke auf Nordseite erforderlich.